

4.5.2.3 Praxisbeispiel „Gemeinsames Bildungsverständnis“

Das Weltwissen der Bad Laer Kinder

Modellprojekt-Ort	Bad Laer , Landkreis Osnabrück
-------------------	--------------------------------

Tageseinrichtungen für Kinder	
1.	<p>Haus für Kinder und Familien St. Marien Müschener Str. 10, 49196 Bad Laer Tel.: 05424 – 293626 E-Mail: kiga.st.marien@osnanet.de Leitung: Gudrun Henke Kooperationsbeauftragte: Maria Massmann</p>
2.	<p>Kath. Kindergarten St. Josef Schwalbenweg 1 49196 Bad Laer, Tel. : 05424 – 9408 E-Mail: kita.sankt-josef@t-online.de Leitung: Kerstin Stade Brückenjahr-Koordination: Anneliese Holkenbrink</p>
3.	<p>Ev. Luth. Arche Noah Kindergarten Integrative Kindertagesstätte Weststr. 2 49196 Bad Laer Tel.: 05424 – 7619 E-Mail: ev.arche-noah-kiga@t-online.de Leitung Ulla Mühlinghaus Brückenjahr-Koordination: Adriane Hiltermann</p>

Grundschule	
	<p>Grundschule am Salzbach Mühlenstr. 2 49196 Bad Laer</p>

Unser gemeinsames Bildungsverständnis

„Hilf mir es selbst zu tun“
(Maria Montessori)

- Dieses Zitat überschreibt im Wesentlichen das gemeinsame Bildungsverständnis der Bad Laerer Bildungseinrichtungen, die am Modellprojekt Brückenjahr beteiligt sind.
- Grundvoraussetzung für das Lernen ist nach unserem Verständnis die Schaffung einer Atmosphäre von Vertrauen und Geborgenheit, um die Kinder möglichst ganzheitlich zu fördern.
- Wir unterstützen die Kinder in ihrer individuellen Entwicklung und stärken sie in ihrer sozialen Kompetenz. Dabei achten wir darauf, dass die Umgebung als bildungsanregender Ort gestaltet wird und altersspezifische Angebote bereit hält.
- Bildung ist für uns nicht die Anhäufung von Wissen, sondern ein lebenslanger und selbsttätiger Prozess zur Weltaneignung von Geburt an. Wir helfen den Kindern dabei, sich ihr Wissen über die Welt und sich selbst durch ihre eigenen Handlungen zu erschaffen.
- Die Vielfalt unserer Einrichtungen spiegelt sich in ihren unterschiedlichen Konzeptionen wider. Jede Einrichtung setzt ihre eigenen Schwerpunkte.
- Um ein gleiches Fundament für alle Kinder zu legen, werden sie in den Kindertagesstätten in den folgenden 10 Kompetenzbereichen gefördert, wobei sich bei jedem Kind ein individueller Bildungsweg entwickeln kann.

1. Kompetenz – alltägliches Handeln

- Selbstständigkeit | Selbstständig zur Schule gehen
- Selbstorganisation | Arbeitsplatz systematisch organisieren
- Kommunikationsregeln
- Ordnung
- Unterscheidung eigener und fremder Sachen
- sich im Kindergarten oder Schule zurechtfinden
- selbstständig an- und ausziehen | unter Zeitdruck
- Tasche tragen und packen können
- Aufgaben übernehmen und zu Ende führen
- Konzentrationsfähigkeit

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder melden sich ab, sobald sie den Gruppenraum verlassen.
- Die Kinder können sich selbstständig an- und ausziehen, insbesondere haben alle das Binden einer Schleife sowie das Öffnen und Schließen von Verschlüssen mehrfach trainiert.

- Die Kinder haben alle Wochentage und die damit zusammenhängenden Aktionen kennengelernt.
- Die Kinder können ihre Adresse und evtl. auch die Telefonnummer benennen.

2. Kompetenz – emotionale Kompetenz

- Selbstvertrauen
- Selbstwahrnehmung
- Frustrationstoleranz | Resilienzkompetenz
- Bedürfniskontrolle
- angstfrei in neuen Situationen
- Emphatisch
- Stille genießen
- innere Ruhe
- Unrechtsbewusstsein

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder können sich selbst malen.
- Die Kinder können an sich selbst positive Eigenschaften erkennen und benennen.
- Die Kinder können eigene Bedürfnisse und Gefühle erkennen und benennen.
- Die Kinder können eigene Fehler einsehen und fühlen sich nicht als „Versager“.
- Die Kinder genießen unterschiedliche Angebote der Stille.

3. Kompetenz – soziale Kompetenz

- zuhören können | ich bin ein Teil einer Gemeinschaft
- anderen „den Vortritt lassen“ | Rücksicht nehmen
- an der Erstellung von Regeln mitarbeiten | Regeln müssen veränderbar sein
- Rituale und Regeln einhalten | Konsequenzen; Sanktionen
- gewaltfrei Konflikte lösen können
- miteinander spielen
- Problemsituationen reflektieren können
- Unrecht erkennen
- multikulturelle Kompetenz

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder kennen die Wichtigkeit von Regeln und wissen, dass sie an der Erarbeitung der Regeln mitwirken und sie einhalten müssen.
- Die Kinder sind es gewohnt über einen Zeitraum von 15 Minuten aufmerksam und konzentriert zuhören zu müssen. Eltern, deren Kinder sich nicht an Regeln und Rituale halten, werden ggf. unmittelbar darüber informiert. Gemeinsam getroffene Vereinbarungen werden dokumentiert und nachgehalten.

4. Kompetenz – kognitive Fähigkeiten

- Aufträge verstehen | Aufträge umsetzen
- Erinnerungsvermögen
- Beobachtungen benennen können
- Zusammenhänge kennen
- Strukturiert aufbauend denken | Lernmethodische Kompetenz
- Stille aushalten und nutzen

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder können bei angemessenen Aufgaben zwischen einer Planungs- und Handlungsebene unterscheiden.
- Sie verstehen Handlungsanweisungen und erkennen die damit verbundenen Aufgaben.
- Sie sind in der Lage sich über einen angemessenen Zeitraum konzentriert mit einer Sache zu befassen.
- Die Kinder können Aufträge mit drei Komponenten verstehen und ausführen.
- die Kinder können über zurückliegende Ereignisse berichten (z.B. Wochenende).
- Die Kinder können einfache Zusammenhänge erkennen und folgerichtig handeln (z.B. stumpfer Bleistift muss angespitzt werden).
- Die Kinder haben ein altersangemessenes Verantwortungsgefühl (Zusammenhang zwischen Aktion und Folgen erkennen).
- Die Kinder entwickeln eigene Interessen und werden selbst aktiv.

5. Kompetenz – mathematisches Verständnis

- Mengenvorstellungen
- Ziffern kennen
- bis ... Zählen
- Zahlen- in Sachverständnis transformieren (und umgekehrt)

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder können bis 20 zählen (vorwärts).
- Die Kinder können bis 10 zählen (vorwärts und rückwärts).
- Die Kinder können „mit einem Blick“ eine beliebige Menge bis 4 zahlenmäßig bestimmen.
- Die Kinder können drei geometrische Formen (Kreis, Viereck, Dreieck) erkennen und benennen.
- Die Kinder kennen die Begriffe „größer“, „kleiner“, „gleich“ und können danach Mengen einordnen.
- Kleinere Sachverhalte können mathematisch transformiert werden.
- Die Zahlen, die die Kinder schreiben können, schreiben die Kinder in richtiger Schreibrichtung (von oben).
- Die Kinder kennen die Zahlenbilder 0 bis 9.
- Die Kinder erkennen Reihenfolgen und Muster und können sie fortsetzen.

6. Kompetenz – sprachliche Kompetenz

- sprachliche Anweisungen verstehen und wiedergeben
- sich in Sätzen äußern können
- Wortschatz
- eigene Gedankengänge in Variationen ausdrücken
- Namen erkennen und schreiben können
- Phonetisches Bewusstsein besitzen
- an Rollenspielen aktiv teilnehmen

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder können Wörter durch Bewegung in Silben gliedern (klatschen, springen, Silbenboote in die Luft malen).
- Die Kinder können Laute deutlich und in ausreichender Lautstärke artikulieren.
- Die Kinder können Reimwörter erkennen und eigene erfinden.
- Die Kinder wissen, dass Wörter aus Buchstaben bestehen.
- Die Kinder können sich anhand einer Bildergeschichte, einem Erlebnis oder einer sonstigen Gesprächssituation in einfachen Sätzen äußern.
- Die Kinder können kleine Anweisungen sprachlich verstehen und in Handlung umsetzen.
- Die Kinder lernen den Unterschied zwischen dem Buchstabenklang und dem Buchstabennamen zunehmend kennen.

7. Kompetenz – Körper, Bewegung, Gesundheit

- Mundmotorik, Grob- und Feinmotorik
- Dosierung der eigenen Kraft
- Körperhygiene
- Gleichgewicht
- Raum-Lage-Verständnis
- Hindernisse umgehen / -laufen können

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder können sicher mit Schere, Klebstoff, Schreibutensilien (z.B. Stifthaltung) umgehen. (z.B. auf einer Linie schneiden; dosierten Umgang mit Klebstoff; entspannte Stifthaltung)
- Die Kinder können sich selbst malen und Körperteile benennen.
- Die Kinder können auf einer Bahn rückwärts laufen; sie können auf einer umgedrehten Bank (Fußbreite) balancieren; sie können über die Körpermitte greifen; sie können ohne zu fallen im Kreuzgang laufen.
- Die Kinder können die eigene Kraft dosieren (wissen, dass für unterschiedliche Materialien unterschiedliche Kraft benötigt wird)
- Die Kinder lernen Aspekte gesunder Lebensweise kennen.
- Die Kinder kennen die Geschlechteraufteilung (wissen ob sie ein Junge oder ein Mädchen sind).
- Die Kinder wissen, wo „unten“, „oben“, „Mitte“, „neben“ ist.

8. Kompetenz – Natur und Umwelt

- einheimische Pflanzen und Tiere kennen
- Achtung vor der Natur
- Umgang mit Abfall
- einfache Zusammenhänge (Ursache und Wirkung) kennen
- Lebenswelt und typische „Attraktionen“

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder kennen sich mit der Getrenntmüllsammlung aus.
- Die Kinder können Naturereignisse (z.B. Wetter) und Naturerlebnisse beschreiben und kennen die verschiedenen Elemente.
- Die Kinder haben verschiedene Naturerlebnisse und können diese beschreiben (z.B. die Eigenschaften von Wasser, Licht und Schatten)
- Die Kinder haben einheimische Tiere kennengelernt und an einem Beispiel erfahren, wie ein Tier zu pflegen ist.
- Die Kinder haben die grundlegenden Verkehrsregeln auf ihrem Schulweg kennengelernt.

9. Kompetenz – Religion / Ethik

- seine eigene Religion kennen
- philosophieren mit Kindern
- Bedeutung grundlegender Rituale
- Wissen, dass es andere Religionen gibt

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder kennen die christlichen Feste und Symbole und deren Bedeutung (z.B. St. Martin, Weihnachten, Nikolaus) .
- Die Kinder wissen, dass es in anderen Religionen andere Rituale und Regeln gibt (z.B. Ramadan) und gehen rücksichtsvoll damit um.
- Die Kinder lernen Geburt und Tod anhand von Geschichten kennen.

10. Kompetenz – ästhetische Bildung

- Wahrnehmung mit allen Sinnen
- singen können
- ein einfaches Instrument spielen können
- sich an einem Theaterstück beteiligen können
- im Theater gewesen sein
- freies Gestalten kennen lernen
- Klassische Musik von populärer Musik unterscheiden können

Bad Laer-Wissen:

- Die Kinder kennen Lieder und können diese mitsingen.
- Die Kinder können sich zu Musik bewegen (Tanz).

- Die Kinder lernen unterschiedliche Musikrichtungen kennen.
- Die Kinder können sich spielerisch in Rollen versetzen (z.B. Rollenspiele, Spiellieder, etc.).
- Die Kinder kennen unterschiedliche Malmaterialien und können angemessenen damit umgehen (nach Schablone und frei) .
- Die Kinder kennen Grund- und Mischfarben.